

## Termine

Freitag, 24. April 14 h bis Sonntag, 26. April 2020 14 h  
Freitag, 16. Oktober 14 h bis Sonntag, 18. Oktober 2020  
14 h

## Kursgebühr

180 €

## Teilnehmeranzahl

Maximal 22

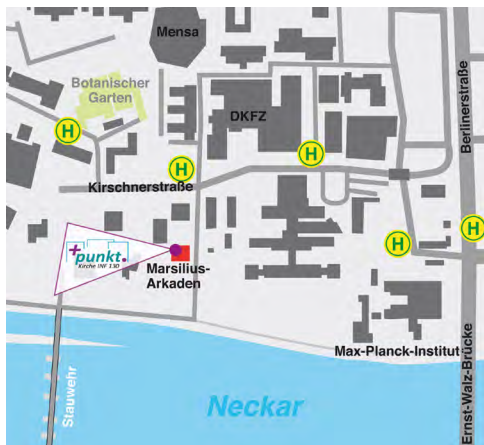
## Leitung

Stefan von Rügen | KSA-Institut Heidelberg

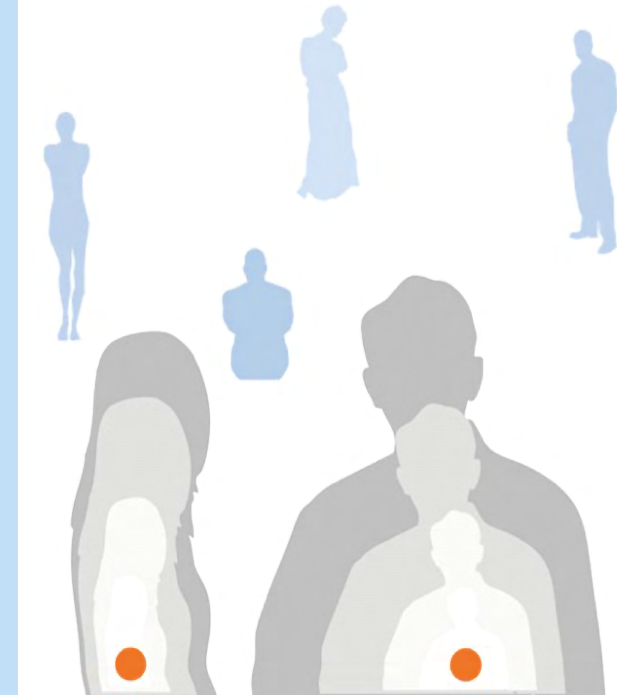
## Anmeldung

Beim KSA-Institut Heidelberg bis 1. März 2020  
und bis 14. September 2020

## Ort



+punkt. Kirche INF 130  
Im Neuenheimer Feld 130.2 | 69120 Heidelberg



Institut für Klinische Seelsorgeausbildung Heidelberg

## Biografiearbeit mit Systemaufstellungen und LIP (Lebensintegrationsprozess nach Nelles)

Seminar mit Thomas Gessner

Veranstalter | Institut für Klinische Seelsorgeausbildung der  
Erzdiözese Freiburg | Gaisbergstraße 58 | D-69115 Heidelberg

Tel. 06221 9050 20 | Fax 06221 9050 221  
institut@ksa-heidelberg.de | www.ksa-heidelberg.de

Bürozeiten | Montag – Donnerstag von 9.00 – 14.00 Uhr

# Biografiearbeit mit Systemaufstellungen und LIP (Lebensintegrationsprozess nach Nelles)

## Kurzinformation

Aufstellungsarbeit zur eigenen Biografie wendet sich an Menschen, die in einen tieferen Kontakt mit ihrem Leben kommen möchten. Anlass dafür können ein hartnäckiges Problem, eine Krise oder auch ein körperliches/psychisches Symptom sein. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, solche Anliegen aufzustellen. So kommt in den Blick, wie es kam, dass wir so sind, wie wir sind, und dass wir genau richtig so sind. Wir erleben phänomenologische Aufstellungsarbeit in der Praxis und reflektieren systemische, psychologische und geistliche Hintergründe. Über das rein Rationale hinaus begegnen wir der eigenen Lebendigkeit und können dabei an Kraft und Entspannung gewinnen, sowohl im Umgang mit uns selbst als auch mit anderen.

## Methode

Bei der phänomenologischen Aufstellungsarbeit repräsentieren Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einem achtsamen Setting jene Familien- oder Teammitglieder, Ereignisse, Symptome oder Gefühle, die zu einem Anliegen oder Fall gehören. Sie stellen dabei unwillkürlich ein genaues Beziehungsbild der momentanen inneren Situation in den Raum. So lässt sich anschauen, was gesehen werden will, was bis jetzt vielleicht bindet und wo sich etwas lösen kann. Die Begleitung durch Thomas Geßner folgt immer dem gegenwärtigen Moment.

## Biografiearbeit

Das Seminar bietet dafür zwei Blickrichtungen:

### 1.

Familien-, Symptom- und Supervisions-Aufstellungen kümmern sich in einer eher systemischen Perspektive um unser Verhältnis zu Anderen. Sie zeigen, wohin uns aktuelle Konflikte, Krisen oder Symptome führen wollen und wie wir mit ihrer Hilfe vergangene Abhängigkeiten immer wieder inszenieren, durchleben und zu verlassen versuchen. Sie können die innere Klarheit unterstützen und damit zur Entspannung von Beziehungen, im persönlichen wie im beruflichen Leben, beitragen.

### 2.

Im Lebens-Integrations-Prozess (LIP nach Wilfried Nelles) begegnen wir uns selbst, ohne dabei ein Problem lösen zu wollen. Der LIP ist ein neues Aufstellungsformat, welches über „das Systemische“ hinausgeht. Wir schauen auf die eigene Gegenwart in Beziehung zu unseren vergangenen Lebensstufen (Jugend, Kindheit, Zeit im Mutterleib). In dieser Form der Biografiearbeit nehmen wir alles, was zu uns gehört, so wie es war, ohne unsere Biografie oder unser Selbst noch verändern zu wollen. Dies unterstützt eine tiefe Entspannung mit sich selbst und führt vor allem in die eigene Kraft.

## Veröffentlichungen

Thomas Geßner: Wie wir lieben. Und was wir aus Liebe tun oder vermeiden. Köln, Innenweltverlag, März 2018, Edition Neue Psychologie.

Wilfried Nelles, Thomas Geßner: Die Sehnsucht des Lebens nach sich selbst. Der Lebens-Integrations-Prozess in der Praxis. Köln, Innenweltverlag, 2014.

Blog zur Aufstellungsarbeit auf:  
[www.gessner-aufstellungen.de](http://www.gessner-aufstellungen.de)

## Referent



**Thomas Geßner** | Berlin  
Dipl.-Theologe, Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS), Autor, arbeitet freiberuflich deutschlandweit und im europäischen Ausland. Geboren 1964 in Halle (Saale), war er 20 Jahre ev. Pfarrer, bevor er sich 2011 ganz dem Aufstellen zuwandte. In Ausbildungskursen, Seminaren und Einzelsitzungen verbindet er das Potential der phänomenologischen Aufstellungsarbeit mit seinen geistlichen Wurzeln in der Seelsorge. Sein methodischer Fokus liegt auf der Unterscheidung zwischen dem relativ sicheren und aktuellen „Jetzt“ sowie einem vielleicht bedrohlichen, jedoch vergangenen „Damals“. Inhaltlich geht es darum, was das Leben gerade von uns will und wie wir dem folgen können.